Kemnath-Stadt
Tor zur Oberpfalz

KEM-JOURNAL

Info-Magazin für die VG Kemnath

Ausgabe 1 | 2017

Fotowettbewerb Gewinner Januar-Ausgabe:
Norbert Vetter „Seltenes Wintervergnügen“

Impressionen vom Neujahrsempfang der Stadt Kemnath S. 6

Ehrennadel der Stadt Kemnath an fünf Bürger verliehen S. 9

2017 neuer Fotowettbewerb zum Thema „Freizeit“ S. 19

Grußwort des 1. Bürgermeisters Werner Nickl

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, liebe Gäste,

ein gesundes neues Jahr 2017!

Ich wünsche Ihnen Gesundheit, Glück, Erfolg im beruflichen wie im privaten Bereich und Wohlergehen. Ich wünsche uns allen weniger schlechte Nachrichten und schreckliche Ereignisse wie sie im letzten Jahr 2016 auch bei uns in Deutschland passiert sind. Hoffen wir alle zusammen auf ein besseres 2017 und auf ein Stück mehr Frieden!

Neujahrsempfang
Der Neujahrsempfang der Stadt Kemnath, der zehnte seit der 1000-Jahr-Feier, war wieder sehr gut besucht. Eingeladen waren Stadtrat, Ehrenbürger, Ehrenmedaillenträger und Ehrennadelträger. Außerdem die Vertreter der Partnerstädte, die Bürgermeisterkollegen aus den Nachbargemeinden, die Vertreter der in Kemnath ansässigen Behörden, die sogenannte Unternehmerrunde, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VG und der städtischen Betriebe. Natürlich waren eingeladen die vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Kommune, die Vertreter der 75 Kemnather Vereine, die Kommandanten und Stellvertreter der zehn Kemnather Feuerwehren und die vielen ehrenamtlichen Helfer aus der Flüchtlingsbetreuung und vom Familienzentrum Mittendrin. Insbesondere galt diese Einladung also den Vertretern des öffentlichen Lebens und den vielen Ehrenamtlichen.

Gerne würde ich natürlich alle Bürgerinnen und Bürger einladen, aber das würde doch den Rahmen sprengen. Ich bitte dafür um Verständnis.

Im abgelaufenen Jahr 2016 ist wieder sehr viel passiert. Bauliche Maßnahmen wie auch die allgemeine Entwicklung der Stadt Kemnath wurden fortgeschrieben und unsere Stadt wieder ein Stück lebens- und liebenswerter gestaltet. Ich bedanke mich an der Stelle auch bei all denjenigen, die sich in das Gemeinschaftsleben mit einbringen und für die Allgemeinheit tätig sind. Nur gemeinsam können wir das Leben in unserer Stadt auch weiterhin positiv gestalten.

Der Winter hat uns nun doch spätestens nach den Weihnachtsfeiertagen fest in den Griff bekommen. Die eisigen Temperaturen und die Schneefälle sorgen natürlich für Behinderungen im Straßenverkehr. Bauhof und beauftragte Unternehmen sind Tag und Nacht dabei, das Straßennetz eis- und schneefrei zu halten. Dass das natürlich nicht immer zur richtigen Zeit gelingt, versteht sich von selbst. Ich bitte deshalb um Verständnis, dass das Hauptaugenmerk der Schneeräumdienste natürlich in erster Linie auf dem Hauptverkehrsstraßen liegt. Erst wenn diese verkehrssicher geräumt sind, können auch Seitenstraße und Ortsteile geräumt werden. Schneeräumdienste stehen nicht unbeschränkt zur Verfügung. Wir sind auch darauf angewiesen, dass die örtlichen Unternehmer diese Dienste überhaupt anbieten und dann bedeutet das natürlich, dass eine Straße nach der anderen erst freigeräumt werden muss. Da kann es schon mal vorkommen, dass eine Straße erst um 9 Uhr geräumt wird. Ich bitte hierfür um Ihr Verständnis. Bauhof und beauftragte Unternehmer leisten hier einen großartigen Dienst. Ich möchte aber auch auf die Schneeräumpflicht der Anlieger an den öffentlichen Gehwegen hinweisen. Räumen Sie diese Gehwege, damit es für Sie nicht zu haftungsrechtlichen Folgen kommen kann.

Lebensmittel-Verkaufsmärkte - Zustimmung der Stadt
Nachdem die Diskussion um die Zustimmung des Stadtrates bzw. des Bauausschusses zu Bauvorhaben von Lebensmittelbetrieben und Verkaufsmärkten im Industrie- und Gewerbegebiet immer wieder geführt wird, möchte ich die rechtliche Situation noch einmal darstellen:

Grundsätzlich ist es richtig, dass, je mehr Lebensmittelangebot, auch Bäcker und Metzger, außerhalb der Innenstadt geschaffen wird, desto mehr Konkurrenz natürlich für die entsprechenden Betriebe in unserer Innenstadt besteht.

Bürgermeister und Stadtrat unterstützen natürlich die Geschäfte in der Innenstadt, weil wir unsere lebendige Stadt mit ihrem breitgefächerten Angebot auch so erhalten und möglichst noch steigern wollen. Unsere Innenstadt ist aufgrund der vielen Fachgeschäfte nach wie vor sehr belebt und auch beliebt.

Dem Stadtrat sind allerdings die Hände gebunden, wenn es um die Zustimmung zur Zulassung weiterer Lebensmittelbetriebe außerhalb der Innenstadt geht. Wir haben bei uns die freie Marktwirtschaft, so dass jedermann im Rahmen der baurechtlichen Möglichkeiten ein Recht hat, einen Lebensmittelbetrieb oder eine Lebensmittelverkaufsstelle innerhalb der geschlossenen Bebauung zu errichten. Es kann und darf nicht Aufgabe des Stadtrates sein, regulierend in den freien Markt einzugreifen. Dies ist nur dann möglich, wenn zur Errichtung eines großflächigen Einzelhandelsbetriebes die Ausweisung eines Sondergebietes notwendig ist. Hier hat der Stadtrat dann die planungsrechtliche Steuerungsmöglichkeit, dies zu verhindern.

Die Stadt Kemnath hat auch in den letzten Jahren kein neues Sondergebiet mehr ausgewiesen, um solche grundsätzlichen großflächigen Einzelhandelsbetriebe zu ermöglichen. Den vorhandenen Discountern und Vollsortimentern muss allerdings die Möglichkeit gegeben werden, im Rahmen des baurechtlich Zulässigen ihren Standort weiter zu entwickeln. Das schreibt das Baurecht vor und dieses Recht können die Antragsteller auch in Anspruch nehmen.

Der Stadtrat würde, wenn er sich diesem baurechtlichen Vorschriften widersetzen würde, in Regress genommen werden können, der auch bis zur persönlichen Verantwortung für diese Fehlentscheidung führen könnte.

Bürgermeister und Stadtrat sind gewählt und vereidigt, die bestehenden Gesetze zu befolgen und sie auch zu vollziehen, deshalb steht es nicht im freien Ermessen, Bauanträgen aus anderen als rechtlich zulässigen Gründen ablehnend gegenüber zu stehen.

Unsere Innenstadt auch weiterhin zu beleben und zu stärken sind deshalb nicht nur Lippenbekenntnisse, sondern wir versuchen unsere Betriebe in der Innenstadt zu stärken und zu unterstützen, wo es geht. Dies kann und darf allerdings nur im Rahmen des rechtlich Zulässigen erfolgen.

Ball der Stadt
Der zweite Ball der Stadt Kemnath nach der 1000-Jahr-Feier war wieder ein großer Erfolg. Neben vielen musikalischen Hochgenüssen durch die OM-Bigband gab es schöne Einlagen der Prinzengarde des WCV und einer Akrobatikgruppe aus Jena. Höhepunkt war das Feuerwerk um Mitternacht. Auch die kulinarischen Genüs-

se (im Buffetform), von Armin Schinner und seinem Team zubereitet, sorgten dafür, dass dieser Tanz- und Unterhaltungsabend mit Sicherheit im nächsten Jahr wiederholt wird. Diejenigen, die heuer nicht dabei waren, haben etwas verpasst!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich freue mich mit Ihnen auf die nächsten Wochen, wenn in den Faschingshochburgen Waldeck und Kemnath die Prunksitzungen abgehalten werden und als Höhepunkt der Faschingszug des WCV mit mehreren tausend Besuchern am Faschingssonntag durchgeführt wird.

Eine gute Zeit bis zur Februarausgabe wünscht Ihnen

Erster Bürgermeister
Stadt Kemnath

Die Gemeinde Kastl trauert um

Herrn Albert Braun

Herr Albert Braun war von 1984 bis 1990 Mitglied des Gemeinderats Kastl, von 1990 bis 1994 erster Bürgermeister der Gemeinde Kastl und von 1990 bis 1994 stellvertretender Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Kemnath sowie von 1990 bis 1994 stellvertretender Vorsitzender des Schulverbandes Kemnath.

In dieser Zeit hat er sich uneigennützig und engagiert um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger seiner Gemeinde Kastl eingesetzt und dabei maßgeblich die Entwicklung seiner Heimat mitgeprägt; er hat sich dabei bleibende Verdienste erworben.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied. Wir werden seiner stets ehrend gedenken.

Kastl, den 05.01.2017
Josef Etterer, erster Bürgermeister

Entsorgung im Januar / Februar 2017

Gelber Sack
Am **20. Januar** und **16. Februar** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmannsberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmündmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügl, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath,** Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau. Am **24. Januar** in Godas und Neusteinreuth sowie am **26. Januar** in Hopfau.

Papiertonne
Am **25. Januar** in Godas und Neusteinreuth sowie am **26. Januar** in Hopfau. Am **31. Januar** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmannsberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmündmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügel, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath,** Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau.

Restmüll
Am **23. Januar** und **06. Februar** in Godas, am **16. Dezember** sowie am **25. Januar** und **08. Februar** in Beringersreuth, Bingarten, Hopfau, Rosenbühl und Zwergau. Am **18. Januar** und **01.** und **15. Februar** in Albenreuth, Anzenberg, Atzmannsberg, Berndorf, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Guttenberg, Hahneneggaten, Haunritz, **Kemnath,** Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Neusteinreuth, Neuwirtshaus, Oberneumühle, Oberndorf, Pinzenhof, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabenegatten, Schweißenreuth, Tiefenbach und Waldeck. Am **18. Januar** und **01.** und **15. Februar** in Altköslarn, Birkhof, Gmündmühle, Gründlhut, Haidhügel, Höflas, Kaibitz, Kastl, Köglitz, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth b. Kastl, Reisach, Reuth b. Kastl, Senkendorf, Troglau, Unterbruck, Weha, Wolframshof.

Die Tonnen/gelben Säcke müssen an den jeweiligen Abfuhrterminen um 6 Uhr bereitstehen. Tonnen/gelbe Säcke, die mit anderen Abfällen oder gar mit Restmüll gefüllt sind, werden nicht abgefahren.

Termine Kemnath

20.01.2017 **Kirchenpatrozinium in Schönreuth**

24.01.2017 **Vitalsportverein Kemnath e.V.**
Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Gaststätte Fantasie

26.01.2017 **KDFB Kemnath**
„Wir schenken Ihnen Freizeit“, 14 Uhr, Pfarrheim

28.01.2017 **Soldaten- und Kriegerkameradschaft Kemnath**
Kappenabend, 20 Uhr, Gasthaus Fantasie

01.02.2017 **Seniorenbeauftragter Kemnath**
Seniorensprechstunde, 16-17 Uhr, Leben+, Stadtplatz 29

04.02.2017 **Ritterbund Waldeckh zue Kemenatha**
Konzert mit Hubert Treml, 20 Uhr, Ritterburg

05.02.2017 **KDFB Kemnath**
Faschingsveranstaltung, 14 Uhr, Gasthaus Kormann

05.02.2017 **Kolpingfamilie Kemnath**
Schlittenfahrt (Kösseine), 13 Uhr, Abfahrt Gesellenhaus

07.02.2017 **Kolpingfamilie Kemnath**
Kolpingtreff, 19.30 Uhr, Gesellenhaus

08.02.2017 **Seniorenbeauftragter Kemnath**
Badefahrt ins Sybillenbad, 9.55 Uhr Abfahrt, Busbahnhof

12.02.2017 **FC Bayern Fanclub Bavaria 1989 Kemnath**
Jahreshauptversammlung, 19 Uhr, Vereinslokal Fantasie

12.02.2017 **Seniorenfasching des Landkreises Tirschenreuth**
14 Uhr, Mehrzweckhalle

Termine Waldeck

28.01.2017 **Waldecker Carneval Verein**
1. Prunksitzung, 19.30 Uhr, Gasthaus Schrembs

29.01.2017 **Waldecker Carneval Verein**
Seniorennachmittag, 14.30 Uhr, Schrembssaal

03.02.20217 **Waldecker Carneval Verein**
2. Prunksitzung, 19.30 Uhr, Gasthaus Schrembs

04.02.20217 **Waldecker Carneval Verein**
3. Prunksitzung, 19.30 Uhr, Gasthaus Schrembs

05.02.2017 **Waldecker Carneval Verein**
Kinderprunksitzung, 14.30 Uhr, Gasthaus Schrembs

Termine Kastl

24.01.2017 **Gemeinderatssitzung**
19 Uhr, Rathaus

26.01.2017 **Kath. Frauenbund**
Jahreshauptversammlung, 19.30 Uhr, Pfarrsaal

29.01.2017 **TSV Kastl**
Jahreshauptversammlung, 17 Uhr, Sportheimsaal

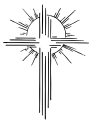
02.02.2017 **FFW Kastl**
Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Feuerwehrhaus

03.02.2017 **Krieger- und Soldatenkameradschaft Kastl**
Kameradschaftsabend, 19 Uhr, Schützenhaus

04.02.2017 **Arbeitskreis Ehe und Familie**
Familienfrühstück, 9 Uhr, Pfarrsaal

Neues vom Einwohnermeldeamt

Im Monat November/Dezember 2016 wurden folgende Personenstandsfälle gemeldet



Sterbefälle:

08.12.2016
Sterbeort: Kemnath
Anna Sischka
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

18.12.2016
Sterbeort: Kemnath
Theresia Bozynski
geb. Schraml
Kemnath, Rosenweg 10

Eheschließungen:

03.12.2016
Heiratsort: Kastl
Matthias Günther Winter
und Monika Maria Denni
geb. Kugler
Kastl, Bergstr. 18

31.12.2016
Heiratsort: Kastl
Johannes Christopher Dötsch
und Kerstin Veronika Hirsch
Kastl, Reuth b. Kastl 13

Geburten:

23.11.2016
Geburtsort: Marktredwitz
Victoria Beatrix Müller
Eltern: Ludwig Josef und Caroline Barbara Müller geb. Stiegler
Kemnath, Königsberger Str. 9

24.11.2016
Geburtsort: Bayreuth
Antonia Gleixner
Eltern: Thomas und Simone Marina Gleixner geb. Scherm
Kemnath

10.12.2016
Geburtsort: Pegnitz
Marlon Maximilian Busch
Eltern: Martin Maximilian Busch und Melanie Marianne Schenkl
Kemnath, Eisersdorf 2

13.12.2016
Geburtsort: Amberg
Damian Felix Grabenbauer
Eltern: Richard Dieter Rainer und Aneta Dorata Grabenbauer geb. Labuda
Kemnath, Waldeck, Im Höritz 7

Stellenausschreibung

Die Stadt Kemnath sucht zum Frühjahr 2017

Saisonarbeitskräfte (m/w)

für Pflanz- und Grünpflegearbeiten in Teilzeit (15 bis 20 Wochenstunden).

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen sind bis spätestens 10. Februar 2017 an die Stadt Kemnath, Stadtplatz 38, 95478 Kemnath zu richten.
Auskünfte erteilt Frau Lober,
Telefon 09642/707-13 (Di. und Do. vormittags).

Februarausgabe

Anzeigenschluss: **03.02.2017**
Erscheinungstermin: **15.02.2017**

Caritas-Sozialberatung

Beratung in persönlichen Notlagen, bei Fragen des Sozialrechts, Vermittlung von Erholungs- und Kuraufenthalten, Fachberatung, Essen auf Rädern, Hospizdienst, Fragen zur Pflege usw.:

Kemnath, Kath. Pfarrzentrum, Schützengraben 10
jeweils von 16-17 Uhr am 8. Februar, 8. März, 12. April, 10. Mai und 14. Juni.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Kemnath
Stadtplatz 38 · 95478 Kemnath
Tel. (09642) 707-0 · Fax (09642) 707-50
info@kemjournal.de · www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:

Mo-Do	08.00 Uhr - 12.30 Uhr
Di	13.30 Uhr - 16.30 Uhr
Do	13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Fr	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Auflage: 4400
Erscheinungsweise: monatlich; kostenlos an alle Haushalte
Gesamtherstellung: Weyh Druck | Medien | Verlag Kemnath · Tel. (09642) 1428
Redaktion: Holger Stiegler

Kleinanzeige

Suche Einfamilienhaus mit Garten o. Bauplatz in Kemnath/Kulmain/Immenreuth, Tel. 09682/674

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(Wochenendnotdienst) Tel.: 116 117

Apothekennotdienste:

bis 20.01.17	Apotheke Weidenberg
bis 27.01.17	Apotheke Schug am Turm Kemnath
bis 03.02.17	Stadtapotheke Kemnath
bis 10.02.17	Franken-Apotheke Weidenberg
bis 17.02.17	Spotheke Speichersdorf

Weitere SEEK-Sitzungen

Arbeitskreise treffen sich wieder

SEEK Kemnath-Stadt Tor zur Oberpfalz
STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGS- UND EINZELHANDELSKONZEPT KEMNATH

Zur Fortschreibung des SEEK in Kemnath sind ab Januar weitere Arbeitskreis-Sitzungen geplant. Diese finden statt an den folgenden Tagen jeweils um 19 Uhr am Stadtplatz 29 (Leben+):

AK2: Verkehr und ÖPNV/ Energie und Landwirtschaft, Donnerstag, 19. Januar
AK3: Soziales, Jugend, Familie und Senioren/ Bildung, Mittwoch, 25. Januar
AK4: Wirtschaft und Arbeit/ Einzelhandel und Dienstleistung, Mittwoch, 1. Februar
AK5: Freizeit, Naherholung und Kultur/ Tourismus und Gastronomie, Donnerstag, 9. Februar

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Wer sich über die bisherigen Sitzungen und Diskussionen informieren will, kann dies tun im Internet auf der Homepage der Stadt Kemnath unter www.kemnath.de/stadtentwicklung/.

Apotheken-Tipp

Stadt Apotheke
Stadtplatz 21 · 95478 Kemnath
Telefon 09642-922 90

Kampf dem Winterblues

Die beschauliche (Vor)Weihnachtszeit, Silvesterfeiern und vielleicht noch ein erholsamer Weihnachtsurlaub – eigentlich gibt es dieser Tage viele Gründe, fröhlich in das neue Jahr zu blicken. Manchmal will sich aber keine gute Laune einstellen. Besonders die kurzen Tage mit wenig Sonnenlicht machen vielen zu schaffen. Die Folge: Antriebsschwäche, Abgeschlagenheit, Stimmungstief. Häufig bessert sich die Gemütslage mit der Zeit von selber wieder. Es gibt aber auch Fälle, in denen sich solche Phasen über längere Zeit ziehen können. Hier kann die Einnahme pflanzlicher oder homöopathischer Präparate eine wirksame und gut verträgliche Hilfe sein.

So ist die Wirkung eines hochdosierten Johanniskraut-Extrakts bei leichten Depressionen durch viele Studien belegt. Der Effekt baut sich aber über mehrere Wochen auf. Bringen Sie also genug Geduld mit! Auch kann Johanniskraut (im Gegensatz zu vielen anderen pflanzlichen Präparaten) die Wirkung Ihrer anderen Arzneien beeinflussen. Fragen Sie sicherheitshalber bei Ihrem Arzt oder in Ihrer Apotheke nach, ob sich Johanniskraut mit Ihrer Medikation verträgt. Bei Unruhe, Nervosität und Schlafschwierigkeiten können Sie auf pflanzliche Mittel mit Baldrian, Passionsblume und Hopfenzapfen zurückgreifen. Auch homöopathische Komplexarzneimittel mit mehreren Wirkstoffen zeigen häufig Wirkung. Darüber hinaus sind die Präparate sehr gut verträglich und verursachen keinen „Hangover“ wie viele ihrer chemischen Verwandten.

Zu guter Letzt können auch Nahrungsergänzungsmittel in der dunklen Jahreszeit helfen. Erwähnenswert sind hier beispielsweise Vitasprint B12 bei Anzeichen von Ausgebranntheit und hoch dosiertes Vitamin D, um die fehlende Sonneneinstrahlung auszugleichen. Für alle oben genannten Medikamente gilt: Sollten sich die Beschwerden trotz Behandlung nicht bessern, ist ein Gang zum Arzt anzuraten. Gleiches gilt, falls eine mittelschwere oder schwere Depression behandelt werden soll.

Ihr Dr. Sebastian Vonhoff

Impressionen vom Neujahrsempfang

Ökumenischer Segen

Zahlreiche Gäste des öffentlichen Lebens waren geladen

Begrüßung per Handschlag

Für Musik sorgte das "Sound Geflecht"

Bürgermeister Werner Nickl rief zu Optimismus für 2017 auf

Platz 1 für „Kemnath bei Nacht“

Schönste Titelbilder des KEM-Journals prämiert

Ausgezeichnet wurden jetzt die drei schönsten Titelbilder des KEM-Journals im Jahr 2016. Vorausgegangen war ein gemeinsamer Fotowettbewerb des KEM-Journals und der Stadt Kemnath. Passender Rahmen für die Prämierung war der Neujahrsempfang der Stadt Kemnath. Auf Platz 1 landete Tom Sierek mit „Kemnath bei Nacht“, das die Juli-Ausgabe zierte. Den 2. Platz erreichte Marina Frister mit ihrer Aufnahme „Da berühren sich Himmel und Erde“, die im November zum Titelbild gekürt worden war. Auf dem 3. Platz landete Ralf Streblau mit „Stadtweiher Kirche am Wehr“, das in der April-Ausgabe die Titelseite schmückte. Bürgermeister Werner Nickl überreichte an die drei Gewinner Einkaufsgutscheine im Wert von 150 Euro (gesponsert von Tankstelle Stich), 100 Euro (gesponsert von Eisen Lautner) sowie 75 Euro (gesponsert von Reisecenter Märkl). Darüber hinaus wurden unter allen Einsendungen noch drei weitere Gutscheine im Wert von jeweils 50 Euro verlost. Diese hatte Wolfgang Fuhrmann, Inhaber der Kemnather Druckerei Weyh und verantwortlich für die Gesamtherstellung des KEM-Journals, ausgelobt. Die Einsender der zwölf gewählten Titelbilder bekamen außerdem einen in limitierter Auflage gedruckten Jahres-Kalender 2017 mit allen Titelbildern überreicht.

Bürgermeister Werner Nickl (r.) und Druckerei-Inhaber Wolfgang Fuhrmann (l.) gratulierten Tom Sierek und Marina Frister zu ihren gelungenen Titelbildern. Der Drittplatzierte Ralf Streblau fehlt auf dem Foto.

Auto Brucker

Brucker lässt den Bären los!

Der neue Škoda Kodiaq.

Auto Brucker

ŠKODA Service Opel-Service

Brand / Fuhrmannsreuth

Nageler Straße 4
95682 Brand

Tel. 09236-1287
Fax 09236-6143

info@autobrucker.de
www.auto-brucker.de

Impressionen vom Ball der Stadt

Einlage der WCV Prinzengarde

Die OM-Bigband spielte auf

Die Jonglage begeisterte

Die Tanzfläche wurde gut angenommen

Räumungsverkauf

% 50% - 70% %

% auf das %

% gesamte Sortiment %

i-Tüpferl
Mode mit Pfiff

Am Einlaß 3 · 95478 Kemnath
Telefon: 0 96 42 / 1000

Tel.: 0 96 42 / 704 540
TAXI PRIEBE
Taxifahrten aller Art · Busse bis 8 Personen
Krankentransporte · Rollstuhlfahrten
Geschäftsführer: Reinhard Priebe
Bürgermeister-Högl-Str. 7 · 95478 Kemnath
www.priebe-taxi.de
Tel. 09642/704540 · Handy 0175/8288113

Herausragendes ehrenamtliches Engagement

Kemnather Stadtrat hat Ehrennadel an fünf Bürger verliehen

In der Weihnachtssitzung des Kemnather Stadtrates ist sie im passenden offiziellen Rahmen verliehen worden: Fünf Herren sind im Foyer der Mehrzweckhalle in einem feierlichen Akt aufgrund ihres „herausragenden und vorbildlichen ehrenamtlichen Engagements“ mit der Kemnather Ehrennadel ausgezeichnet worden.

Bürgermeister Werner Nickl nahm die Ehrung nach jeweils einstimmigen Beschlüssen des Stadtrates im November vor. Die Auszeichnung ging an Hans Rösch, Georg Wagner, Franz Horn, Peter Denz und Karl Ott. Für jeden zu Ehrenden hatte Nickl eine kurze Laudatio parat, in der die wesentlichen Gründe für die Auszeichnung genannt wurden. Die Ehrung für Franz Horn wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt, da sich dieser einer bereits länger geplanten Operation unterzieht. „Die Ehrennadel kann an Persönlichkeiten verliehen werden, die durch ihre Leistungen und Verdienste die Entwicklung der Stadt beeinflusst, das Wohl der Bürger gefördert oder das Ansehen der Stadt gemehrt haben“, umschrieb Nickl den Stellenwert der Ehrennadel. All die ausgewählten Personen, so der Bürgermeister weiter, würden diese Anforderungen in hohem Maße erfüllen.

Hans Rösch ist seit 1999 Vorsitzender des Heimatkundlichen Arbeits- und Förderkreises Kemnath und Umgebung. „Er hat in dieser Zeit viele sichtbare Zeichen gesetzt, um die Geschichte unserer Stadt und der Region lebendig werden zu lassen“, sagte Nickl. Er nannte das ehrenamtlich geführte Museum mit der Ausstellung der Vor- und Frühgeschichte, die Gästeführungen, die historische Stadtführung, die vor zwölf Jahren von Rösch gegründete Stadtwache, die historischen Feldlager am Eisweiher, viele verschiedene Ausstellungen und noch einiges mehr. Auch als Berichterstatter für den „Neuen Tag“ habe er die gute Entwicklung der Stadt gefördert und dies auch nach außen getragen. „Hans Rösch ist also beinahe universell einsetzbar“, betonte Nickl. Im Jahr 2010 hat Rösch bereits das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten erhalten.

Seit 22 Jahren bereits ist Georg Wagner Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins Waldeck. „Eine Aufgabe ist die Aufarbeitung und Aufbereitung der Geschichte Waldecks“, so Nickl. Diese werde wieder erlebbar gemacht, das wohl beeindruckendste Zeichen sei wohl die Wiederherstellung der Burg Waldeck. Wagner sei der „Motor des Heimat- und Kulturvereins“ und kümmere sich auch um viele andere geschichtsträchtige Maßnahmen wie beispielsweise die Erforschung von Leben und Werken des Musikers Hans von Koessler. „Doch hauptsächlich dreht sich das Bemühen um die Burg“, sagte Nickl mit Blick auch auf die Ägidiuskapelle, die sanfte touristische Nutzung, die Freilegung der Felsenkeller und die Theateraufführungen zusammen mit dem Landestheater Oberpfalz (LTO).

Bereits seit 1982 sei Franz Horn, so Nickl, von der Burg Waldeck gefesselt. „Mit den ersten Ausgrabungen stieg auch der Burggeist empor, der Franz Horn mit dem Burgbauervirus infizierte und elektrisierte“, sagte der Bürgermeister. Gemeinsam mit Georg Wagner sei er der „Vater“ der heutigen Touristenattraktion Burgruine Schlossberg Waldeck. Horn sei ein „wahrer Baumeister der Neuzeit“, jeden Stein habe er wohl schon in der Hand gehabt, jede Fuge habe er vermutlich schon mal nachgearbeitet. Aber auch für Arbeiten, die nicht mit der Burg zu tun haben, sei sich Horn nicht zu schade – seien es die Wiederherstellung der Felsenkellereingänge, die Mauerreparatur am alten Friedhof oder die zahlreichen Vereinsveranstaltungen.

Peter Denz stammt aus „der“ Feuerwehrfamilie in Kemnath, bereits mit 13 Jahren ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Kemnath geworden. „25 Jahre Kommandant einer Stützpunktfeuerwehr zu sein bedeutet, dass er mehr als die Hälfte seines Lebens als Kommandant Verantwortung getragen hat“, sagte Nickl. Dies sei für eine Stützpunktfeuerwehr in dieser Größenordnung einmalig. In dieser Zeit mussten weit über 3.000 Einsätze geleitet werden, ein Beleg dafür, dass Denz das Feuerwehrwesen quasi lebe. Die vielfältigen Aufgaben der Wehr bis hin zur Pflege der Partnerschaft mit den Wehren der Kemnather Partnerstädte würden unter der Führung von Peter Denz in hervorragender Weise erfüllt. „Das Wohl und die Sicherheit der Bürgerschaft werden eindeutig gefördert“, so Nickl.

Karl Ott wurde vom Bürgermeister gewürdigt als der „Erste, wenn es darum geht, Hilfestellung zu leisten und sich für die Allgemeinheit einzusetzen“. Schwerpunkt sei natürlich die Tätigkeit beim SVSW Kemnath, wo Ott 34 Jahre ehrenamtlich tätig war. „Du bist der Kümmerer des SVSW Kemnath“, sagte Nickl. Dafür sei er 2015 vom Bayerischen Fußball-Verband mit der Verbandsehrenmedaille in Silber ausgezeichnet worden. „Darüber hinaus kümmerst Du dich seit Jahrzehnten um öffentliche Anlagen vor allem in Deinem Heimatort Oberndorf“, würdigte Nickl weiter das Engagement Otts. Mit seinem Ehrgeiz und seiner Konsequenz sei Karl Ott ein „leuchtendes Beispiel für ehrenamtliches Engagement und Vorbild dafür, dass wir letztlich alle Stadt sind“.

An die Geehrten überreichte der Bürgermeister die Ehrennadel und eine Urkunde, die Ehepartner durften sich über einen Blumenstrauß freuen. Auch die Sprecher der Fraktionen gratulierten den Geehrten.

Bürgermeister Werner Nickl (links) überreichte die Ehrennadel der Kommune an (von rechts) Hans Rösch, Peter Denz, Karl Ott und Georg Wagner

• Maler und Lackierarbeiten • Fassaden
• Strukturputze • Dekorative Maltechniken
• Tapezierarbeiten

Malerfachbetrieb
Michael Schinner
Malermeister

www.malerfachbetrieb-schinner.de

Sonnenstr. 16, 95683 Ebnath • Tel./Fax 09234/8526
Mobil: 0160 - 93 78 72 55
email: michaelschinner@t-online.de

Ab sofort wieder für Sie da!

„Kastler Kalenderblatt“

Für das neue Jahr haben die Freien Wähler Kastl wieder ein Kalenderblatt erstellt. Alle bislang bekannten Termine der Kastler und Löschwitzer Vereine sind eingetragen ebenso wie die kirchlichen Termine. Auch die Abfuhrtermine für die Restmülltonne, die Papiertonne, den gelben Sack sowie die Termine der Sondermüllsammlungen sind erfasst. Die gedruckte Version des Kalenders wurde an alle Haushalte kostenlos verteilt. Darüber hinaus gibt es noch eine Version für Smartphones, Tablets und PCs. Dieser Onlinekalender wird Laufe des Jahres ergänzt, wenn Einzelheiten zu den bereits erfassten Terminen bekannt werden beziehungsweise neue Termine hinzukommen. Die Onlinevariante des Kalenders sowie die QR-Codes findet man im Internet auf der Seite der Freien Wähler (www.fw-kastl.de). **mkk**

Kreisverband Tirschenreuth

Bayerisches Rotes Kreuz

Projektkoordinator/in (m/w) in Teilzeit

Das Bayerische Rote Kreuz – Körperschaft des öffentlichen Rechtes – ist einer der größten Wohlfahrtsverbände und die führende Hilfsorganisation in Bayern.
Der Kreisverband Tirschenreuth des Bayerischen Roten Kreuzes beschäftigt mehr als 420 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der **BRK-Kreisverband Tirschenreuth** sucht für ein vorerst 2-jährigen Projektes mit der Stadt Kemnath zur Verbesserung der Versorgung von Senioren der Stadt Kemnath ab sofort einen

Projektkoordinator/in (m/w)
in Teilzeit 19,25 Std/Woche

Ihre Aufgaben sind u.a.:

- Aufbau eines Versorgungsnetzwerkes mit regionalen Partnern
- Selbstständige Steuerung und Koordination des Projektes
- Ansprechpartner für Kunden, Partner, Sponsoren, Ämter und Behörden,
- Dokumentation des Projektes und laufende Berichterstattung
- Kommunikationsknotenpunkt für Interessenten, Bürger und Beteiligte
- Organisation und Durchführung der Programmvorgaben
- Mitwirkung bei Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Miteinander der Generationen und Kulturen fördern
- Mitwirkung bei der Verbesserung der sozialen und kulturellen Infrastruktur

Wir bieten:

- Eine selbstständige Aufgabe in einem zukunftsorientierten Bereich
- eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld
- flexible Gestaltung Ihrer Arbeitszeit
- eine den Anforderungen entsprechende Vergütung im Rahmen der Tarifverträge des BRK

Ihr Profil:

- Sie haben eine sozialpädagogische oder betriebswirtschaftliche bzw. vergleichbar kaufmännische Ausbildung, idealerweise Kenntnisse in der gemeinwesenorientierten Arbeit
- Sie sind Netzwerker, Kommunikation ist eine Ihrer Stärken
- Sie haben Freude daran, sich für Stadt Kemnath zu engagieren
- Sie arbeiten selbstständig, lexibel und sind motiviert Neues entstehen zu lassen
- Sie sind loyal, vertrauenswürdig und können sich mit den Grundsätzen unseres Wohlfahrtsverbandes identifizieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 31.01.2017 an:

Bayerisches Rotes Kreuz
Personalverwaltung
Egerstr. 21
95643 Tirschenreuth
Mail: personal@kvtirschenreuth.brk.de

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Schricker - Telefon: 09631/7075-11

www.brk-tirschenreuth.de

„Julia“ hat ausgedient

Kemnather BRK-Bereitschaft braucht neuen Materialtransportwagen

239.000 Kilometer hat der kleine Bus bereits auf dem Tacho stehen – und allmählich soll er in den Ruhestand geschickt werden. „Der Materialtransportwagen ist in die Jahre gekommen und genügt den Anforderungen nicht mehr“, berichtet Taktischer Leiter Harald König von der BRK-Bereitschaft in Kemnath. Eine Generalüberholung würde anstehen, die sich aber finanziell nicht mehr rechne. Deshalb muss „Julia“ – so wurde das Auto getauft - ersetzt werden. Der kleine Bus ist mittlerweile 22 Jahre alt, zehn Jahre stand er im Dienst der BRK-Bereitschaft.

Zur Anschaffung ist die BRK-Bereitschaft auf Spenden aus der Bevölkerung und von Firmen angewiesen. „Wir wollen uns wieder ein gebrauchtes Fahrzeug anschaffen, dafür rechnen wir mit etwa 20.000 Euro Kosten“, erklärt König. Die vielen Aktivitäten und Einsätze der ehrenamtlichen BRK-Helfer machen auch deutlich, dass die Kemnather Bereitschaft das neue Fahrzeug benötigt: Vom Katastrophenschutz über den Fachdienst GSG (Gefährliche Stoffe und Güter, Dekontamination) bis hin zum Betreuungsdienst, von der Unterstützung des Rettungsdienstes über Jugendrotkreuz bis hin zur Gesundheitsbildung durch Vorträge und Info-Veranstaltungen. Auch außerhalb des Altlandkreises Kemnath war die BRK-Bereitschaft schon oft gefragt – sei es beim G7-Gipfel 2015 in Garmisch, beim Hochwassereinsatz bei Deggendorf sowie bei der Fußball-WM 2006 in München und Nürnberg.

Für weitere Informationen zur nötigen Anschaffung eines neuen Fahrzeuges steht Taktischer Leiter Harald König unter der Telefonnummer 0151/51027733 gerne zur Verfügung.

Harald König mit „Julia“, die ersetzt werden muss

Feuer richtig löschen

Treffen der KEM-Fire-Kids

Beim ersten Treffen der KEM-Fire-Kids im neuen Jahr am Sirenensamstag staunten die Kinder nicht schlecht, denn wegen eines Brandes bei Eisersdorf herrschte im Gerätehaus großer Betrieb. Brandschutzerzieher und Kreisbrandinspektor Otto Braunreuther hatte für die Kinder einen feurigen Unterricht vorbereitet. Anfangs ging der Referent auf die brennbaren Stoffe ein, dann auf das „Verbrennungsdreieck“. Sofort wussten die Kinder, dass für eine Verbrennung drei Faktoren eine wichtige Rolle spielen. Dann entzündete Braunreuther einen kleinen Haufen Stroh auf einer brandfesten Unterlage. Dies brachte die Kinder sehr zum Staunen, noch mehr jedoch die vorgeführten Löschmethoden. So war vom Ersticken, dem Kühlen des Brandes oder dem Entzug des Brennstoffes jedes Verfahren dabei. Auch wurde auf die Gefahren von Feuer und das Verhalten im Brandfall eingegangen. Eine Blinklampe im Ofen und eine daneben positionierte Nebelmaschine zeigte den Kindern einen beginnenden Küchenbrand auf. Auch andere Szenarien wie ein Treppensturz wurden vorgeführt. Hier mussten die Fire-Kids dann der Situation entsprechend einen Notruf absetzen. Jugendwart Christian Schmidt war hier in der „Leitstelle“ und nahm die Angaben zu den Notfallmeldungen entgegen. Auch die Betreuer Christina Schmidt, Christina Lehner und Nick Danowski waren bei der Brandschutzerziehung dabei und gaben kindgerechte Anleitungen. Eine Rundfahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen beendete das monatliche Treffen. Das nächste Treffen der KEM-Fire-Kids findet am Sirenensamstag, 4. Februar, um 14 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Interessierte Kinder ab sechs Jahren sowie Eltern sind dazu recht herzlich eingeladen. **Text und Foto: mde**

Brandschutzerzieher und Kreisbrandinspektor Otto Braunreuther hatte für die Kinder einen feurigen Unterricht vorbereitet

Arzt-Tipp

Dr. Franz-Gregor Schmid
Wunsiedler Str. 40 ▪ 95478 Kemnath
Zahnarztpraxis: 09642/1498
Notfallhandy: 0170/4371092

Top 5 Verhaltensregeln vor und nach kleineren Operationen im Mund/Kieferbereich (z.B. Zahnentfernungen, Implantationen, Knochenaufbauten, …)

Vorher:

1. wenn möglich nicht alleine in die Praxis kommen, eine Begleitung besonders für den Heimweg ist sinnvoll
2. ausreichend Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme vor dem Eingriff
3. wichtige offene Fragen noch vor Beginn der Behandlung klären
4. keine eigenmächtige Prämedikation durchführen (Alkohol, Schmerzmittel, Beruhigungsmittel o.ä.), das verändert die Wirkung der Betäubung und beeinflußt evtl. die Heilung
5. cool bleiben - Sie begeben sich in vertrauensvolle Hände eines Profis

Nachher:

1. Essen und Trinken am besten erst wenn die Betäubung nachlässt, wenig Milchprodukte in den ersten Tagen (Wundinfektionsgefahr)
2. in den ersten Stunden nach dem Eingriff sollte die Wunde gekühlt werden, um Schwellungen zu verkleinern; in der ersten Nacht nach dem Eingriff wäre eine aufrechtere Schlafposition gut
3. Die Wunde in den ersten Tagen in Ruhe lassen: nicht viel Sprechen (erster Tag), nicht kräftig spülen (erster und zweiter Tag) und im Wundbereich nur vorsichtig mit einer weichen Zahnbürste zähneputzen.
4. Bei Nachblutungen Ruhe bewahren, hinsetzen und auf einen Tupfer bzw. ein sauberes Stofftaschentuch beißen (mindestens 10 min leichten Druck auf die Wunde geben)
5. Rauchverbot an den ersten 3 Tagen der Wundheilung, Anweisungen des Arztes befolgen (Medikamente, Belastung der Wunde, Nahtentfernungszeitpunkt, …)

Bei Komplikationen später am Abend oder am Wochenende auf dem Notfallhandy der Praxis melden (falls in Ihrer Praxis vorhanden)

Dr. Franz-Gregor Schmid
Zahnarzt, Implantologe

Inspiration für jede Feier

Kemnather Hochzeits- und Familienmesse am 29. Januar in der Mehrzweckhalle

Wieder einmal geht am Sonntag, 29. Januar, in der Mehrzweckhalle Kemnath eine Hochzeits- und Familienmesse über die Bühne. Veranstalter ist Armin Schinner mit seinem Team. Aber nicht nur Brautleute, sondern auch all jene, die in nächster Zeit einen runden Geburtstag, Verlobung, Kommunion, Konfirmation oder eine sonstige (Familien-)Feier veranstalten möchten, sind hier an der richtigen Adresse.

Rund 15 Aussteller aus der Region stehen bereit, um den Interessierten Antwort und Rede zu stehen sowie ihre Produkte beziehungsweise Dienstleistungen vorzustellen. Die Besucher können sich sicher sein, dass sie alles erfahren, um die schönen Tage des Lebens perfekt und zur Zufriedenheit aller zu planen.

Sie bekommen Vorschläge über das Festmenü oder die Örtlichkeiten (Zelt, Halle oder im Freien) sowie die Dekoration. Brautpaare können sich beim Brautmodenstudio über schicke Brautmode, bei der Goldschmiede über Trauringe und sonstigen Schmuck ein Bild machen. Damit der schönste Tag in guter Erinnerung bleibt und die Brautleute und Jubilare sich von ihrer besten Seite zeigen können, sorgt ein Kosmetiksalon für tolle Ideen und Vorschlägen. Zwei Fotostudios können mit ihren vielfältigen Angeboten und Arrangements für eine zeitlose Erinnerung sorgen. Wichtig ist auch der festliche und für den jeweiligen Anlass passende Blumenschmuck, den die Besucher bei einem Experten bestaunen können. Weitere nützliche Informationen und Anregungen können sich die Besucher in den Bereichen, Kerzen, Abendmode, Frisuren, Reisen und Tanz holen.

Der Eintritt ist natürlich frei, geöffnet ist die Hochzeitsmesse von 13 bis 17 Uhr. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

HOCHZEITSMESSE

und alles rund um Ihre persönliche Feier

Sonntag
29. Januar 2017

Mehrzweckhalle Kemnath
Öffnungszeiten: 13 – 17 Uhr

Info: Armin Schinner, 95478 Kemnath · ☎09642 3413 o. 0172 8603031
E-Mail: schinner.gastronomie@t-online.de · www.schinner-gastronomie.de

Checkliste für die Hochzeit

Eine Hochzeit zu planen ist nicht einfach, viele Dinge müssen berücksichtigt werden. Je früher man damit beginnt, umso entspannter ist die Vorbereitungszeit und umso perfekter wird der große Tag. Deswegen sollte man auch möglichst wenig dem Zufall überlassen. Die nachfolgende Liste ist natürlich nicht verbindlich, bietet aber einen groben Rahmen, was wann und wo erledigt werden sollte.

12 bis 6 Monate vorher:
- Hochzeitstermin festlegen und mit Standesamt/Pfarramt abklären
- Vorläufige Gästeliste anlegen
- Trauzeugen auswählen/ansprechen

6 Monate vorher:
- Eheschließung beim Standesamt/Pfarramt anmelden
- Lokal/Gaststätte/Location für Feier festlegen
- Fotograf und Musik buchen
- Endgültige Gästeliste
- Suche nach Brautkleid beginnen (evtl. auch schon früher)

5 Monate vorher:
- Hochzeitseinladungen bestellen/in den Druck geben
- Flitterwochen planen und buchen

4 Monate vorher:
- Bräutigam einkleiden
- Hochzeitsreise vorbereiten
- Menüplanung absprechen
- Blumendekoration auswählen
- Trauringe aussuchen

3 Monate vorher:
- Einladungen verschicken
- Evtl. Tisch- und Menükarten in Druck geben
- Geschenkeliste zusammenstellen

2 Monate vorher:
- Probe-Frisur/Make-up
- Hochzeitstorte bestellen
- Sitzordnung für die Feier planen, Überblick über aktuelle Zusagen verschaffen

1 Monat vorher:
- Hochzeitskleid und Anzug nochmals anprobieren
- Festlegung des genauen Ablaufs am Tag der Hochzeit
- Letzte Absprache mit dem Restaurant oder Cateringservice

2 Wochen vorher:
- Rücksprache mit Fotograf, Konditor, Friseur, Florist, Musiker etc. halten

1 Woche vorher:
- Endgültige Gästezahl an Gastronomie durchgeben
- Büchlein mit Geschenkeliste anlegen

1 Tag vorher:
- Kleidung zurechtlegen
- Täschchen mit Not-Utensilien vorbereiten
- Ringe und Papiere bereitlegen

Nach der Hochzeit:
- Rechnungen begleichen
- Namensänderung mitteilen
- Danksagungen verschicken

GÄRTNEREI BAUER
Speichersdorf/Windischenlaibach – Tel.: 09275/878

Wir fertigen jeden Blumenschmuck nach Ihren Wünschen!
Lassen Sie sich kostenlos beraten!

www.gaertnerei-bauer.de

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 – 13.00 Uhr
Sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Flower Bauer Team.

Große Hochzeitsfloristik Ausstellung am 23. April
zum Tag der offenen Tür!

Für Ihren unvergesslichen Tag
etwas ganz Besonderes!

- Brautsträuße
- Anstecker
- Autoschmuck
- Kirchenschmuck
- Tisch- und Raumdeko

Blumenhaus in Kemnath
Röntgenstraße 26
Tel.09642/703640

Besuchen Sie uns
im Blumenhaus und vereinbaren
Sie einen Beratungstermin!

Landgasthaus Busch

Feiern Sie bei uns Ihre Hochzeit!

- Hochzeit
- Polterabend
- Catering
- Partyservice
- Zeltverleih
- Eigener Parkplatz
- Familien- und Betriebsfeiern
- Gasträume für 25 bis 160 Personen
- Behindertengerechte Toiletten
- Sonntags Mittagstisch
- Kinderspielplatz

Monika & Bruno Busch
Kötzersdorf 17 • 95478 Kemnath
Telefon 09642 / 6 86 • Fax 09642 / 91 43 85
kontakt@landgasthaus-busch.de • www.landgasthaus-busch.de

Für einen unvergesslichen Tag
etwas ganz besonderes!

GESTALTUNG & DRUCK VON

- Einladungen
- Tischkarten
- Menükarten
- Dankeskarten
- Hochzeitszeitungen
- Individuelle Drucksachen

Poststraße 2
95478 Kemnath
09642 1428
info@weyh-druck.de

Weyh
Druck | Medien | Verlag

Ihr Trauringspezialist

FÜR IMMER
AN DEINER SEITE.

UHREN SCHREML

SCHREML
Uhren u. Schmuckfachgeschäft
Neue Amberger Str. 16
92655 GRAFENWÖHR
Tel. 0 96 41 / 449
www.uhren-schmuck-schreml.de
Innerhalb von 2 Jahren (Weitenänderung oder Aufpolieren) kostenlos !!!

Inh. Nadine Gradl
Fohlenweg 2a
92637 Weiden
Tel.: 0170 / 95 72 0 72

LA NOVIA
BRAUTMODEN·WEIDEN

www.lanovia-brautmoden.de

Prunksitzungen und Zug durch den Markt

Dichtes Faschingsprogramm in Waldeck

Die „fünfte Jahreszeit“ hat bereits am 11. November 2016 für den WCV begonnen. In der Session 2016/17 kann das 45-jährige Bestehen gefeiert werden. Im Januar und Februar 2017 führt der WCV zum 45. Mal seine Prunksitzungen im Schrembs-Saal durch. Sie finden statt am 28. Januar sowie am 3. und 4. Februar. Der Vorverkauf hat bereits begonnen und wird wieder in bewährter Weise von Sabine Kade, Tel. 09642-8832 oder 0170-2119691, verantwortet. Bei den Prunksitzungen gestaltet der WCV nur mit eigenen Aktiven das Vier-Stunden-Programm. Neben Gardeauftritten der Jugend- und Prinzengarde, die ihren Gardetanz bereits vorgestellt haben, darf man gespannt auf die Schautänze sein. Eine besondere Note mit tollen Einfällen werden auch wieder das Männer- und Frauenballett darstellen. Die Sketche, Büttenreden und Gesangsbeiträge gehen manchem Wichtigem humorvoll auf den Grund.

Die Prunksitzungen beginnen pünktlich um 19.30 Uhr. Einlass ist um 19 Uhr. Damit man von allen Plätzen im Saal aus das Geschehen beobachten kann, wird extra eine erhöhte Tanzfläche aufgebaut. Auch die Bühne mit Platz für das Prinzenpaar, Elferrat und Aktive wird neu gestaltet. Die Lautsprecheranlage wurde weiter verbessert, so dass man auch im oberen Teil des Saales alles versteht. Weiter findet am 29. Januar der Seniorennachmittag für die Pfarrei Waldeck ab 14.30 Uhr statt und die Kinderprunksitzung wird am Sonntag, 5. Februar, ebenfalls um 14.30 Uhr durchgeführt.

Die Anmeldungen für den 45. Faschingszug, der am Sonntag, 26. Februar, ab 14 Uhr durch den Markt führt, sind bis Anfang Februar möglich. Interessenten sollen sich an den Präsidenten Klaus Wegmann, Tel. 0160-5733804, oder Email wegmann.gospel@t-online.de, wenden, der dann die erforderlichen Unter- und Auflagen übermittelt. Vorbereitungssitzungen zum Faschingszug finden statt am 26. Januar, 9.,16. und 23. Februar, jeweils um 20 Uhr, im Gasthaus Zillner.

Übrigens: Alle Garden des WCV haben noch Termine frei. Interessenten können sich gerne bei Corinna Wagner, Mail corinnaschmid01@gmail.com, melden.
Text und Foto: hl

Der WCV mit Elferrat und Garden

„I spinn!“

Hubert Treml gastiert beim Ritterbund

Am Samstag, 4. Februar, gibt Hubert Treml ein Sonderkonzert beim Ritterbund Waldeckh zue Kemenatha in der Burgh auf der Feyhöhe. Unter dem Motto „I spinn!“ verwurschtelt Hubert Treml als der Mundart-Märchenprinz Grimms Geschichten. Mundartakrobatik, Wortspielereien, beseelte Liedkunst und „a komisch Gschau“ sind geboten. Der bayerische Tausendsassa Treml hat die bekanntesten Märchen der Gebrüder Grimm entstaubt. In seinem faszinierenden Kleinkunstprogramm werden die spannenden Geschichten mal lustig, mal poetisch, mal als Lieder oder mal als purer Nonsens frisch interpretiert. Eine mit Farben und Licht stimmungsvoll gestaltete Bühne, die beliebten Klassiker neu und ganz anders aufbereitet und ein bestens aufgelegter Darbieter versprechen einen packenden Abend – von der frechen Parodie „Rapunzlerich“ bis zur monumentalen Gstanzl-Oper „Frau Holle“. Karten für das Konzert gibt es zum Preis von 10 Euro unter 0170-78399799 oder unter wp@ets-software.de. Der Ritterbund lädt zu dieser besonderen Veranstaltung ganz herzlich ein. **Text: hl**

Hubert Treml wird am 4. Februar beim Ritterbund erwartet

Lauter Narren

FCC stürmte das Kemnather Rathaus

„Heuer ist alles anders“, stellten einige Elferräte des Fortschauer Carneval-Clubs (FCC) beim traditionellen Rathaussturm fest. Der ging nämlich nicht wie gewohnt im Kemnather Rathaus, das derzeit saniert wird und auch nicht im Ausweichquartier, im „Elemar“-Gebäude (früher Ganssmüller) in der Wunsiedler Straße über die Bühne, sondern im Besprechungsraum im Polizeigebäude.

Dort lüftete Präsident Ronald Ott das Geheimnis und stellte das neue Prinzenpaar vor. Seine Tollität Prinz Bernhard I und ihre Lieblichkeit Prinzessin Anja I. werden in der fünften Jahreszeit bis zum Aschermittwoch am 1. März die Regenten für alle Faschingsfreunde sein. Im bürgerlichen Leben handelt es sich dabei um das Ehepaar Bernhard und Anja Rahm aus Zedlitz.

Nach dem feierlichen Einzug in den Rathaussaal, zu dem Bertram Dürrschmidt auf dem Akkordeon den FCC-Marsch spielte, begrüßte Werner Nickl nicht nur das Prinzenpaar, Präsident Ronald Ott und Vizepräident Michael Schiedlofsky, sondern auch Ehrenpräsident Guntram Lauber und den Elferrat. Er wünschte dem FCC eine erfolgreiche Faschingssaison. „Alles außer Rand und Band – Kemnath fest in Narrenhand“ lautet das diesjährige Motto. Als erste Amtshandlung forderte das Prinzenpaar vom Bürgermeister die Insignien seiner Stadt. Widerstandslos rückte Werner Nickl den großen Rathausschlüssel und die spärlich gefüllte Stadtkasse heraus. Präsident Ronald Ott lud den Bürgermeister und die Stadträte zur ersten und einzigen Prunksitzung am Freitag, 11. Februar, um 19.30 Uhr in die Mehrzweckhalle ein. Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. Dort wird am nächsten Tag auch der Seniorenfasching des Landkreises Tirschenreuth gefeiert.

Karten sind erhältlich unter www.nt-ticket.de und beim Reisecenter Märkl in Kemnath. Ein Highlight wird der Auftritt des bekannten Gstanzlsängers Lucky aus Kohlberg sein. Auch Alleinunterhalter und Stimmungskanone Walter Kobel wird für Stimmung sorgen. **Text und Foto: jzk**

Beim Sturm des FCC auf das Kemnather Rathaus machte Bürgermeister Werner Nickl (links) gute Miene zum bösen Spiel. Präsident Ronald Ott, Prinzessin Anja I., Prinz Bernhard I. und Vizepräsident Michael Schiedlofsky (vorne von rechts) freuten sich über den gelungenen „Staatsakt“.

Steuer Tipp

KICK - GROSSER
Max-Reger-Str. 1 • 95478 Kemnath
Telefon 09642-7546

Einkommenssteuer 2017: Vereinfachung für alle

Ab diesem Jahr gelten neue Fristen für die Abgabe der Steuererklärung. Stichtag ist statt dem 31. Mai nun der 31. Juli für die Einkommensteuererklärung des Vorjahres. Aber Vorsicht: Da sich die Änderungen auf das Steuerjahr 2017 beziehen, machen sie sich erst 2018 bemerkbar. Sprich: 2018 haben Sie erstmalig zwei Monate mehr Zeit, um die Steuererklärung bei Ihrem Finanzamt abzugeben. Wer einen Steuerberater beauftragt, muss sogar erst spätestens Ende Februar 2019 die Steuererklärung für 2018 einreichen. Allerdings wird es dann schwieriger werden, zusätzlich eine Fristverlängerung zu bekommen. Bei Überschreitung der regulären Abgabefrist droht eine automatische Strafgebühr von 25 Euro pro angefangenem Monat. Dieses Jahr bleibt allerdings alles noch beim Alten: Die Steuererklärung für 2016 ist spätestens am 31. Mai fällig, in Beratungsfällen bis zum 31.12.2017.

Der Umgang mit Belegen wird ab 2018 ebenfalls einfacher, und das bedeutet weniger Aufwand für beide Seiten. Die bisher bestehende Belegpflicht entfällt, das heißt: Reisekostenabrechnungen, Versicherungsbeiträge oder Kaufbelege über Fachbücher, die Sie steuerlich geltend machen, müssen zunächst nicht mit der Steuererklärung eingereicht werden. Dennoch müssen Sie in Zukunft alle Belege bis zum endgültigen Steuerbescheid zuhause vorhalten. Denn das Finanzamt behält sich das Recht vor, bei ungewöhnlichen Ausgaben oder Kosten die entsprechenden Rechnungen und Quittungen anzufordern. Daher sollten Sie wie bisher auch in diesem Jahr alle Rechnungen sammeln, um der Vorhaltepflicht zu genügen. Hat man zugestimmt, dass der Empfänger einer Spende die Daten elektronisch an das Finanzamt übermittelt, entfällt in diesem Sonderfall sogar die Vorhaltepflicht, weil die Spendenquittung ja auf digitalem Weg an das Finanzamt übermittelt wird.

Elmar Grosser

Musicalfahrt

Kulturtreff besucht Stuttgart

London 1910: Mary Poppins ist das neue Kindermädchen, das bei der Familie Banks plötzlich vor der Tür steht, als die Kinder Jane und Michael einmal mehr ihre vorige Nanny vor die Tür gejagt haben. Mrs. Banks, die sich für Frauenrechte stark macht, ist froh, dass sich jemand ihres unbändigen Nachwuchses annehmen will. Der strenge Mr. Banks denkt sowieso nur an seine Karriere bei der Bank. Jane und Michael staunen nicht schlecht, als sie feststellen, dass Mary Poppins kein gewöhnliches Kindermädchen ist. Mit ihrem Regenschirm und einer gehörigen Portion Magie unternimmt sie mit den Geschwistern und ihrem Freund Bert unglaubliche Ausflüge und bringt ihnen ganz nebenbei wichtige Lektionen über das Leben bei.

Der Kulturtreff Kastl fährt am 30. April 2017 zum Musical „Mary Poppins“ nach Stuttgart. Alternativ kann auch „Tanz der Vampire“ zum selben Preis gebucht werden. Abfahrt ist um 7 Uhr in Kastl und in Kemnath um 7.10 Uhr, Rückfahrt nach der Veranstaltung. Anmeldung und weitere Informationen bei Evi Sertl unter Telefon 09642/8286.

Kulturtreff wählt neu

Der Kulturtreff Kastl lädt zur Jahreshauptversammlung am 11. März um 19 Uhr ins Sportheim Kastl ein. Neben den Berichten der Vorstandschaft stehen in diesem Jahr auch wieder Neuwahlen der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung unterhält die Edeldorfer Puppenbühne mit dem Stück „Der Brandner Kasper“. Der Eintritt ist für Mitglieder wie immer frei.

Faschingsfete der Schützen

Die Sportschützen Kastl laden am Samstag, 25. Februar, zur Faschingsfete unter dem Motto „Hippie-Flippi-FlowerPower“ ins Schützenhaus ein. Es gastiert die Pressather Garde samt Männerballet, für musikalische Unterhaltung sorgt DJ Schichtl. Die Bevölkerung ist eingeladen, der Eintritt ist frei!

BUCHTIPP

„Der namenlose Tag“

Das Team der Stadtbücherei Kemnath empfiehlt

Kriminalhauptkommissar Jakob Franck ist seit zwei Monaten im Ruhestand und glaubt nun, ein Leben jenseits der Toten beginnen zu können. Vor zwanzig Jahren hatte er sieben Stunden, ohne ein Wort zu sagen, der Mutter einer toten Siebzehnjährigen beigestanden. Jetzt wird der Kommissar von dieser Konstellation eingeholt: Ludwig Winther tritt mit ihm in Kontakt; er ist der Vater des jungen Mädchens und Ehemann jener Frau, der Franck so viel Aufmerksamkeit widmete. Zwanzig Jahre sind vergangen, und der Vater glaubt noch immer nicht an den – laut polizeilichem Untersuchungsergebnis eindeutig feststehenden – Selbstmord der Tochter durch Erhängen: Seiner Meinung nach kann es sich nur um Mord handeln.

Ex-Kommissar Jakob Franck macht sich also daran, die näheren Umstände ihres Todes aufzuklären, „einen toten Fall zum Leben zu erwecken“. Jakob Franck folgt dabei seiner ureigenen Methode, der „Gedankenfühligkeit“: Diese ist unnachahmlich und unübertroffen bei der Lösung der kompliziertesten und überraschendsten Fälle. Die Familie verkraftet den Tod der Tochter nicht. Die Mutter nimmt sich mit Tabletten das Leben, der Vater Ludwig Winther, wird Alkoholiker und verliert seine Arbeit.

Leser, die Actionthriller oder blutrünstige Handlungen lieben, wird dieser Roman nicht gefallen. Sie werden eher von einer scheinbar banalen Geschichte gefesselt, die die Abgründe der menschlichen Psyche schildert und in ihre Tiefe geht. Es ist der erste Band der Reihe um Ex-Kommissar Jakob Franck. Ani erhielt für diesen Roman den deutschen Krimipreis 2016. Auf jeden Fall lesenswert!

Friedrich Ani, Der namenlose Tag. Ein Fall für Jakob Franck, Suhrkamp Verlag, 300 Seiten

„Seltenes Wintervergnügen“

Titelbild zum Thema „Freizeit“ kommt von Norbert Vetter

Es ist nicht alltäglich, dass der Kemnather Stadtweiher zum Eisstockschießen genutzt werden kann. Norbert Vetter aus Kemnath hielt „Seltenes Wintervergnügen“ mit seiner Kamera fest. Herzlichen Glückwunsch zum ersten Titelbild im Jahr 2017! Zeigen auch Sie uns mit Ihrer Aufnahme, mit welchen Aktivitäten Sie Ihre „freie Zeit“ verbringen! Einsendeschluss für das Monatsfoto Februar ist der 03. Februar. Sie sind in der Motivwahl nicht eingeschränkt, die Aufnahmen sollten jedoch unbedingt im Gebiet der VG Kemnath gemacht worden sein. Außerdem können nur Fotos am Wettbewerb teilnehmen, die zusammen mit den ausgefüllten Teilnahmebedingungen, zu finden auf www.kemnath.de/zielgruppen/familien-kinder-und-jugendliche/wettbewerbe/, eingereicht werden. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr im Zeichen des Fotografierens und sind gespannt auf Ihre Fotos!

Fotowettbewerb 2017

unter dem Motto „Freizeit“

Die große Anzahl an Teilnehmern, eingesendeten Fotos und die Teilnahme von Gästen sogar aus dem Ausland am Fotowettbewerb 2016 haben gezeigt, wie gut der Fotowettbewerb angenommen wurde. Deshalb gibt es auch im Jahr 2017 einen Fotowettbewerb – diesmal unter dem Motto „Freizeit“. Egal, ob Vereinsfest, Familienausflug oder eine tolle Sehenswürdigkeit – es ist alles erlaubt, was zum Thema „Freizeit“ passt. Jeden Monat wird das „Bild des Monats“ gewählt, das dann die Titelseite des KEM-Journals ziert. Am Ende des Fotowettbewerbs werden die drei schönsten Motive mit attraktiven Gewinnen im Wert von 150 Euro, 100 Euro und 75 Euro prämiert. Außerdem haben alle Einsender, deren Fotos nicht abgedruckt wurden, die Chance auf drei Gutscheine über jeweils 50 Euro, die verlost werden. Mit allen „Fotos des Monats“ wird für das Jahr 2018 ein Fotokalender erstellt und zum Verkauf angeboten.

Wärmflaschen

Ausstellung in der Fronveste

Unter dem Motto „Wohlig warm – Wärmflaschen und ihre Geschichte“ widmet sich das Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum in seiner Winterausstellung bis 27. März einem ehedem unverzichtbaren Accessoire für zentralheizungslose frostige Winternächte: der Wärmflasche. Kuriositäten aus der Pegnitzer Sammlung Ernst Roth und dem Museumsbestand erinnern daran, dass einst in vielen Bauernhäusern nur der Wohnraum mit einem Ofen beheizt wurde, während die Schlafräume kalt und klamm blieben und allenfalls von der Wärme der darunterliegenden Stallungen ein wenig erwärmt wurden. Im zweiten Stock ist eine von Hans Bäte gestaltete Ausstellung mit Münzen aus dem neunten bis 16. Jahrhundert zu besichtigen. Das Museum in der Fronveste, Trautenbergstraße 36, ist jeden Sonntag von 14 bis 16 Uhr, am ersten Sonntag des Monats zusätzlich von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. **bjp**

Gasthaus „Zur alten Schmiede“

Telefon 09642/541

Für alle Schlemmereien Vorbestellungen erwünscht!

Januar/Februar 2017

Donnerstag 26.01.2017
Knusprige Rippla
ausn Uafarohr

Donnerstag 02.02.2017
XXL-Haxen
mit Knödl und Kraut
Tischreservierung erwünscht

Samstag 25.02.2017
Schnitzelbuffet
mit einem Schlemmertrunk
ab 17 Uhr
Anmeldung und Tischreservierung bis 23.02.

Auf euren Besuch freut sich
der Franz mit seine Madla und Buam!

Öffnungszeiten:

Lokal	Di-Sa	ab 16.00
	So, Fei.	ab 9.00
Küche	Di-Sa	17.00-22.00
	So, Fei.	11.30-13.30+17.00-22.00
	Mo	Ruhetag

Inh. Franz Tröster
Bahnhofstraße 2
95505 Immenreuth
Tel 09642 / 541
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Ab sofort & exclusiv für Sie!

30% RABATT

AUF DIE GESAMTE SKIBEKLEIDUNG!

Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

SPORT POINT

INTERSPORT® GRUPPE

SPORT POINT PRESSATH
Eschenbacher Str. 7
92690 Pressath
Tel. 09644 / 91 77 89
www.sp-pressath.de

WIR SIND FÜR SIE DA
Montag - Freitag:
09:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag:
09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Skispaß vom Steinwald bis zum Fichtelgebirge

Es ist kein Wunder, dass der Steinwald Skilanglauf-Fans aus der ganzen Oberpfalz und dem Ausland anzieht: Bei rund 50 km gespurten und ausgeschilderten Loipen wird es nie langweilig. Der Skihauptwanderweg führt 28 Kilometer durch den Steinwald: vom Waldhaus bei Pfaben bis nach Pechbrunn. Entlang des Hauptweges gibt es drei Rundkurse. Auf der fünf Kilometer langen „Saubadloipe“ passieren die Langläufer den Zipfeltannenfelsen. Ein Stück weiter lädt das Waldhaus dann zu einem kleinen Zwischenstopp und einem heißen Getränk ein. Die „Hackelsteinloipe“ bei Fuchsmühl führt vorbei an der kleinen Kapelle Maria Frieden und am Fuchsmühler Forsthaus. Bei Pechbrunn verläuft der sechs Kilometer lange Rundkurs der Teichelbergloipe über den Großen Teichelberg. Zentrale Wanderparkplätze, von denen die Loipen gut zu erreichen sind, bieten ausreichend Parkmöglichkeiten.

Gepflegt wird das Loipennetz von der Zweckgemeinschaft „Steinwaldloipe“. Extra fürs alpine Skifahren ins Allgäu oder nach Österreich zu fahren, kostet nicht nur viel Geld, sondern meist auch Nerven – wo doch eigentlich ein wunderbares Skigebiet vor der Haustüre liegt. Sowohl für Fortgeschrittene als auch für Anfänger eignen sich die beiden Skipisten in Pfaben (bei Erbendorf) und Tannenberg (bei Immenreuth) für eine (rasante) Abfahrt. Jeden Winter werden dort außerdem zahlreiche Skikurse angeboten. Weitere Infos unter www.steinwald-urlaub.de.

Ein nordbayerisches Langlaufparadies findet sich aber auch im benachbarten Fichtelgebirge: Es ist ein besonderes Erlebnis, das verschneite Fichtelgebirge auf Langlaufskiern zu entdecken. Bestens präparierte Loipen laden zum Genießen ein. Langlaufen – der winterliche Volkssport für alle Altersgruppen – macht in der verschneiten Winterlandschaft des Fichtelgebirges „sagenhaften“ Spaß. Neben dem Langlauf bietet das Fichtelgebirge weitere großartige Winteraktivitäten: Wanderungen durch verschneite Fichtenwälder, wilde Schlittenfahrten, kurzweilige Skiabfahrten, spektakuläre Hundeschlittenrennen und romantische Kutschfahrten. Weitere Infos unter www.nordic-parc.de.

SPORT ECKERT

Flecklstr. 20
95686 Fichtelberg – Neubau
Tel.: 09272/6116
www.sport-eckert.de

Angebote

LL - Ski und –stöcke	- 20 %
LL – Schuhe	- 20 %
LL – Hosen und –jacken	- 25 %
Mützen von Eisbär	- 25 %
Skihelme von Uvex	- 25 %

Versicherungs-Tipp

freche versicherungsmakler GmbH & Co. KG
Erbendorfer Str. 25a • 95478 Kemnath
Telefon 09642-9218-0

Dachlawinen

Schnee verzaubert beinahe jede Landschaft in ein wunderschönes Wintergemälde. Autofahrer sehen aber eher die Schattenseiten: rutschige Straßen, Salz, das den Lack zerstört und Dachlawinen.

Gerade Dachlawinen können hohe Kosten verursachen. Die Schäden kann ich über eine gute Vollkasko-Versicherung abdecken. Für Glasschäden würde bereits eine gute Teilkasko-Versicherung aufkommen. Ob das mitversichert ist, steht im Kleingedruckten.

Aber muss nicht eigentlich der Hausbesitzer haften? Die Antwort ist ein klares Jein! Selbstverständlich empfiehlt es sich für Hausbesitzer, Warnschilder anzubringen oder Schneefanggitter anzubringen, um hier Ärger zu vermeiden. Denn wird ein Fußgänger von einer Dachlawine verletzt, gilt eine andere Rechtsprechung.

Schäden lassen sich über eine Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung abdecken. Sollte es tauen und es ist akut mit Lawinen zu rechnen, darf der Hausbesitzer den Gehweg für einen Tag sperren, um das Dach zu räumen. Parkplätze dürfen nicht gesperrt werden.

Bei parkenden Autos wird dem Autofahrer auch in jedem Fall eine Teilschuld unterstellt, da er sich ja der Gefahr bewusst sein muss. Der Hausbesitzer haftet nur, wenn er die Verkehrssicherungspflicht verletzt. Diese ist je nach Bauart des Dachs und auch der Region verschieden. In den allermeisten Fällen bleibt der Fahrzeughalter aber auf den Kosten sitzen, wenn er nicht entsprechend versichert ist.

Philip Wenzel,
Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK)

Mittendrin
FAMILIENZENTRUM KEMNATH

Termine & Veranstaltungen im Familienzentrum Mittendrin - Januar/Februar 2017

Do. 19.01. **Trageworkshop** mit Trageberaterin Stefanie Schötz, 9-11 Uhr, Kosten 15 Euro, mit Anmeldung

Do. 19.01. **Kemnath´s KinderKunst,** 15-17 Uhr

Do. 19.01. **Bridge-Abend,** 19.30-21.30 Uhr, mit Anmeldung

Fr. 20.01. **Beginn Geburtsvorbereitungskurs** mit Hebamme Andrea Jahreiß, freitags, 16.45-18.45 Uhr, die Kosten trägt die Krankenkasse, mit Anmeldung

Sa. 21.01. **Spielenachmittag** mit der offenen Behindertenarbeit, 13-17 Uhr, mit Anmeldung

Sa. 21.01. **Kreative Selbsterfahrung** mit der Kunsttherapeutin Jutta Noack, 16-19 Uhr, Kosten 15 Euro, mit Anmeldung

So. 22.01. **Sonntagsfrühstück** für alleinerziehende Eltern mit Elke Burger, 9.30-12 Uhr

Di. 24.01. **Einkaufsschulung** „Kinderlebensmittel unter der Lupe“ mit Ernährungsfachfrau Kristina Heinzel-Neumann, 17.30-19 Uhr im Rewe-Markt in Kemnath, keine Kosten, da das Amt für Ernährung die Veranstaltung trägt, mit verbindlicher Anmeldung

Fr. 27.01. **Beginn Pilates für Mamas** mit Tanja Franz, freitags 10.45-11.45 und 19-20 Uhr, 27.01.-31.03., 10x, Kosten 60 Euro, mit Anmeldung

Mo. 30.01. **Beginn Yoga für Schwangere** mit Theresa Heining, montags 19-20.15 Uhr, 30.01.-27.03., 8x, Kosten 75 Euro (Krankenkassenzuschuss möglich), mit Anmeldung

Do. 02.02. **Stillstunde** mit Stillberaterin Flori Hopp, 9.30-11 Uhr

Do. 02.02. **Kemnath´s KinderKunst**, 15-17 Uhr

Do. 09.02. **Trage- und Stoffwindeltreff** mit Trageberaterin Stefanie Schötz, 9.30-11 Uhr, keine Anmeldung nötig

Fr. 10.02. **Themenfrühstück** mit Sozialpädagogin Andrea Gebhard, „Welche Bedürfnisse haben wir in unserer Familie?“, 9-11 Uhr, Kosten 7 Euro, mit Anmeldung

Wöchentliche Angebote:

Dienstag: Familienfrühstück 9-11 Uhr
Mittwoch: Familiencafé 15-17.30 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung zu den unterschiedlichen Kursen und Veranstaltungen unter 09642/70 33 800 zu den Öffnungszeiten, team@mittendrin-kemnath.de oder über Facebook Familienzentrum Mittendrin.

Interessante Ausbildungsstätte

Seit November 2016 absolviert Tamara Stich, eine Praktikantin des staatlich beruflichen Bildungszentrums für Kinderpflege in Bayreuth, ihren praktischen Teil ihrer Ausbildung in der Elefantengruppe. Das einwöchige Blockpraktikum zu Beginn dient dem Kennenlernen der Einrichtung, der Kinder, des Tagesablaufs sowie der Aufgaben im pädagogischen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich für die zukünftigen Praxistage. Sehr wichtig ist die aktive Teilnahme am Gruppengeschehen! Nach dieser Einführungswoche besucht uns die Praktikantin einmal wöchentlich jeden Mittwoch. Für diesen Praktikumstag bekommt die Praktikantin Aufgaben von der Schule, die abgearbeitet werden sollen. (Bericht über die Einrichtung, Tagesberichte, Beschäftigungsangebote für eine Kleingruppe, Mitwirkung bei Festen). Die Aufgabe der Gruppenleitung liegt darin, die Praktikantin in der Praxis zu begleiten, Themenangebote mit schriftlicher Ausarbeitung zu vereinbaren, schriftliche Planungen durchzulesen und mit der Praktikantin zu besprechen und bei Lehrangeboten zuzuschauen. An diesem Praktikumstag wird auch ein Freiraum geschaffen für ein Anleiter-Gespräch. Die Umsetzung der Anforderungen hängt sehr viel vom Engagement der Praktikantin ab. Sie darf ihr theoretisches Wissen aus der Schule so viel wie möglich mit den Kindern umsetzen und ausprobieren, um selbst wichtige Erfahrungen in der Praxis zu machen bzw. den Umgang mit den Kindern zu üben. Nach der Zeit des Ausprobierens finden angemeldete Praxisbesuche (2x jährlich) durch die Lehrkraft statt, die benotet werden und als Schulaufgabe zählen. Am Ende des ersten Praktikumsjahres im Mai schnuppert die Praktikantin dann in der Kinderkrippe bis zum Ende des Kindergartenjahres, um dann eine Entscheidung zu treffen, wo sie das zweite Praktikumsjahr arbeiten möchte. (KG oder Krippe)Am Ende des zweiten Ausbildungsjahres zur Kinderpflegerin erfolgt die praktische Prüfung in der jeweiligen Einrichtung. Nach bestandener Prüfung darf sich die Praktikantin staatlich anerkannte Kinderpflegerin nennen. Die Kinder haben unsere Praktikantin schon liebgewonnen und freuen sich auf den Praxistag, der ein zusätzliches „Überraschungsangebot“ bringt.

In der Kita Li-La-Löhle werden Praktikantinnen wie Tamara Stich ausgebildet

Anmeldetage in der Kita Li-La-Löhle

Alle Kinder, die ab September 2017 die Kinderkrippe, den Kindergarten, die Waldkindergartengruppe oder den Kinderhort besuchen wollen, können in der Woche vom 13. bis 16. Februar 2017 angemeldet werden. Auch die Kinder, die ab Frühjahr 2018 die Einrichtung besuchen wollen, sollten bereits jetzt angemeldet werden. Das Kita-Büro ist am Montag und Dienstag von 11 Uhr bis 16 Uhr und am Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet.

Zur Anmeldung bitte das gelbe Untersuchungsheft und den Impfausweis mitbringen! Weitere Infos im Kita-Büro bei Leiterin Angelika Lober unter Telefon 09642/7444.

ERÖFFNUNG IM FEBRUAR
STUDIO
ÖFFNUNGSZEIT TÄGLICH 6 BIS 24 UHR
PERSONALTRAINER
EINZIGARTIGER GERÄTEPARK
GROSSER WELLNESS-
RELAXBEREICH
GEZIELTE GEWICHTSABNAHME
KONTROLLIERTE GEWICHTSZUNAHME
ZU DEN BISHERIGEN PREISKONDITIONEN
ANMELDEN BIS ZUM 31.1.2017
TEL.: 09642 / 91212